

Die US-Zugmaschine der weltweiten Militärausgaben

Die Kunst des Krieges

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, May 18, 2019

ilmanifesto.it

Die weltweiten Militärausgaben überstiegen 2018 – laut den Schätzungen von [SIPRI](#) vom 29. April[1] – 1.800 Milliarden Dollar, mit einem realen Anstieg von 76 % gegenüber 1998. Nach dieser Schätzung gibt die Welt jede Minute etwa 3,5 Millionen Dollar für Waffen und Armeen aus.

An erster Stelle stehen die Vereinigten Staaten mit Ausgaben von 649 Milliarden Dollar im Jahr 2018. Diese Zahl stellt den Haushalt des Pentagons dar, einschließlich seiner Kriegsoperationen im Ausland, aber sie repräsentiert nicht die gesamten Militärausgaben der Vereinigten Staaten.

Wir müssen weitere Posten militärischer:

Ø Art hinzufügen. Das United States Department of Veterans Affairs (oder VA), das sich um pensioniertes Militärpersonal kümmert, hatte 2018 ein Budget von 180 Milliarden Dollar.

Ø Die Gemeinschaft der Geheimdienste, die sich aus 17 Agenturen zusammensetzt (die bekannteste davon ist die CIA), gibt ein Budget von 81,5 Milliarden Dollar an, das jedoch nur die Spitze des Eisbergs ihrer tatsächlichen Ausgaben für geheime Missionen ist.

Ø Das Department of National Security gab 2018 70 Milliarden Dollar aus, vor allem, um „unsere Finanzinfrastruktur und unsere wichtigsten Führungskräfte mit unseren Geheimdiensten zu schützen“.

Ø Das Energieministerium hat 14 Milliarden Dollar ausgegeben, was der Hälfte seines Budgets für die Instandhaltung und Modernisierung des US-Atomarsenals entspricht.

Unter Berücksichtigung dieser und einiger anderer Posten stiegen die Militärausgaben der Vereinigten Staaten im Jahr 2018 auf rund 1.000 Milliarden Dollar. In jährlichen Ausgaben pro Kopf, entspricht das dem Gegenwert von 3.000 (dreitausend) Dollar pro Bürger der Vereinigten Staaten. Die Militärausgaben sind die Hauptursache für das Bundesdefizit, das auf 1.000 Milliarden gestiegen ist und rasch zunimmt. Zusammen mit anderen Faktoren lassen sie die US-Staatsverschuldung anschwellen, die 2019 auf mehr als 22.000 Milliarden Dollar gestiegen ist, mit jährlichen Zinsen von 390 Milliarden, die sich 2025 verdoppeln werden.

Das System besteht auf die Hegemonie des Dollars, dessen Wert nicht von der realen Wirtschaftskraft der Vereinigten Staaten bestimmt wird, sondern von der Tatsache, dass es

das wesentliche Geld der Währungsreserven und der internationalen Rohstoffkosten ist. Dies ermöglicht es der US-Notenbank, Tausende von Milliarden Dollar zu drucken, mit denen sie die riesige Staatsverschuldung der USA durch finanzielle Verpflichtungen und andere vom Finanzministerium ausgegebene Titel finanziert. China, Russland und andere Länder stellen die Hegemonie des Dollars in Frage – und damit die vom Westen dominierte wirtschaftliche und politische Ordnung. Die Vereinigten Staaten spielen immer häufiger die Kriegskarte, indem sie 25% ihres Bundeshaushalts in die teuerste Kriegsmaschinerie der Welt investieren.

Ø Die Militärausgaben der Vereinigten Staaten wirken sich treibend auf die anderer Länder aus, die immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau sind.

Ø Die Ausgaben Chinas werden von der SIPRI auf 250 Milliarden Dollar im Jahr 2018 geschätzt, obwohl die offizielle Zahl von Peking 175 beträgt.

Ø Die Ausgaben Russlands werden auf 61 Milliarden geschätzt, zehnmal weniger als die der USA (wobei nur der Haushalt des Pentagons berücksichtigt wird).

Ø Nach den gleichen Schätzungen machen sieben NATO-Länder – USA, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Italien, Kanada und die Türkei – insgesamt etwa die Hälfte der weltweiten Militärausgaben aus.

Die italienischen Militärausgaben, die 2018 vom 13. auf den 11. Platz der Welt gehoben wurden, werden von der SIPRI auf 27,8 Milliarden Dollar geschätzt. Diese Informationen bestätigen im Wesentlichen die Schätzung, dass die italienischen Militärausgaben, einschließlich anderer Posten als dem Verteidigungshaushalt, 25 Milliarden Euro pro Jahr erreicht haben und weiter steigen.

Das bedeutet, dass wir bereits in einem Jahr (nach den Prognosen) das Äquivalent von vier Jahren „Bürgergeld“ für militärische Angelegenheiten ausgeben. Im Gefolge der USA wurde eine starke zukünftige Erhöhung beschlossen. Das größte „Bürgergeld“ ist nun dem Krieg gewidmet.

Manlio Dinucci



[La locomotiva USA della spesa militare mondiale](#)

Il manifesto, 7. Mai 2019

Übersetzung: K.R.

The original source of this article is ilmanifesto.it
Copyright © [Manlio Dinucci](http://ilmanifesto.it), ilmanifesto.it, 2019

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: **[Manlio Dinucci](#)**

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca